

Jahresheft der DLRG Ortsgruppe Weilheim/Teck

2. Ausgabe, Dezember 2019



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

80 Jahre DLRG
Weilheim/Teck



Von damals bis
heute S. 5

Neues von der
Jugendarbeit



Teilnahme am Stadt-
jubiläum S. 12

Breitensport in
der Ortsgruppe



Aquapower wird
ausgebaut S. 14

Vorwort des Vorsitzenden

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

es ist jetzt schon wieder fast 12 Monate her, dass wir unser erstes Jahresheft herausgebracht haben. Die erste Ausgabe war ein voller Erfolg und wurde von unseren Mitgliedern sehr gut angenommen. Daher freue ich mich, Euch heute die zweite Ausgabe präsentieren zu können.

Es ist viel in den vergangenen Monaten geschehen. Wir haben an der Weihnachtsspendenaktion des Teckboten teilgenommen und wurden als eines von drei Projekten ausgewählt. Dadurch haben wir die nötigen finanziellen Mittel erhalten, um den Bereich Breitensport/Aquapower auf- und auszubauen.

Die Renovierung des Freibads – eigentlich ein Neubau – hat begonnen und ist fast fertig. Unser Vereinsheim sieht aktuell noch nach einer großen Baustelle aus, die neue Terrasse wird nach ihrer Fertigstellung jedoch größer als bisher. Auch das Freibad ist sehr schön geworden.

Viele unserer Trainer/-innen haben ihr Abitur gemacht und befinden sich in einer Phase der beruflichen Orientierung. Wir sind gespannt, wer in Zukunft was machen wird und wer weiterhin in der Ortsgruppe aktiv bleiben kann – das wird ein sehr spannendes Thema.

Im September konnten wir unserem Kameraden Dieter Alber das DLRG Verdienstabzeichen in Gold verleihen. Das Erste und zur Zeit das Einzige in unserer Ortsgruppe. Eine ganz besondere Wertschätzung für unseren Kameraden, der persönliche Grüße des DLRG Präsidenten Achim Haag und die unterzeichnete Urkunde erhielt.

Zusätzlich haben wir noch eine Vielzahl von kleineren Aktivitäten und Aktionen durchgeführt, die Ihr aus den einzelnen Berichten der Fachwarte herauslesen könnt. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Helfern, Unterstützern und vor allem bei allen Mitgliedern des Ortsgruppenvorstandes bedanken. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre die Vielzahl von Aktivitäten nicht möglich.

Abschließend wünsche ich Euch viel Spaß beim Lesen unserer zweiten Ausgabe und freue mich auf jedes Feedback.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Holger Böhm
Vorsitzender der Ortsgruppe

In dieser Ausgabe

80 Jahre DLRG Weilheim	4
Neues von der Jugendarbeit	11
Breitensport in der Ortsgruppe Weilheim	13
Die erste Rettungswachseason im neuen Freibad	14
Unsere Trainingszeiten	15
Ausblick Termine 2020	16

80 Jahre DLRG Weilheim

„Die Geschichte der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft ist eine Geschichte der Humanität, des Idealismus, der Opferbereitschaft und der Kameradschaft.“ Mit diesen Worten begann der damalige Vorsitzende Hans Böhm sein Grußwort zum 50-jährigen Jubiläum. 30 Jahre später feiert die Ortsgruppe Weilheim ihr 80-jähriges Bestehen und sowohl die Idee, als auch die Aufgaben haben sich kaum verändert. „Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer – jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer!“ Dieser ehrgeizige Leitsatz steht für das Ziel, durch Aufklärung, Schwimmausbildung und Wasserrettungsdienst die Menschen vor dem Tod durch Ertrinken zu bewahren.

Leider lässt sich die Geschichte der Ortsgruppe nicht mehr genau rekonstruieren. Es existieren nur noch wenige Unterlagen mit Zahlen, Fotos, Anekdoten und anderen Dingen, die man im Allgemeinen als Historie bezeichnet. Dies macht es umso schwieriger die Geschichte der Ortsgruppe zu erforschen. Nichts desto trotz lassen wir in den folgenden Zeilen die Entwicklung noch einmal Revue passieren. Also lehnen Sie sich zurück und begleiten Sie uns auf eine spannende Reise. Erfahren Sie mehr über fleißige Vorstände, rauschende Sommernachtsfeste, gedichteschreibende Mitglieder, den Bau des Vereinsheimes, den verlorenen Kampf um ein neues Freibad und weitere spannende Details aus 80 Jahren DLRG Ortsgruppe Weilheim.



Der Vorstand im Gründungsjahr.

Vorne: Dr. Hugo Fink, Julius Trabant, Karl Kemmler; Hinten: Fritz Schumacher, Helmut Holl, Kurt Neumann, Karl Braun, Hans Schmidbauer

Ein Jahr nach der Einweihung des neuen Freibades wurde am 20. Juni 1939 die Ortsgruppe Weilheim/Teck durch Julius Trabant, Dr. Hugo Fink, Karl Kemmler und Fritz Peter, der auch 1913 Mitbegründer der DLRG war, gegründet. Direkt nach der Gründung wurden Schwimmkurse für Nichtschwimmer angeboten und mit der Ausbildung von Rettungsschwimmern begonnen. Zu den ersten Mitgliedern der Ortsgruppe zählte die Stadt Weilheim, die bis heute Teil unseres Verei-

nes ist. Sie bekundet damit die Verbundenheit mit den Zielen der DLRG und ihre Bereitschaft zur konstruktiven Unterstützung dieser Arbeit. Doch bald darauf musste die Ortsgruppe Weilheim, wie viele andere Vereine in dieser Zeit, ihre Tätigkeit aufgrund des zweiten Weltkrieges einstellen. Viele Mitglieder waren im Krieg gefallen, wurden vermisst oder waren in Gefangenschaft. Außerdem ging es nach Kriegsende in erster Linie um die Sicherung des Überlebens und die Beseitigung der Kriegsschäden. Daher ist eine Mitgliederzahl von 34 Personen, von denen im Jahr 1947 elf den „Grundschein“ als Rettungsschwimmer erworben hatten, ein respektabler Erfolg! In den darauffolgenden Jahren fuhren die Weilheimer während der Wintermonate in andere Bäder, um dort zu trainieren. Sie nahmen auch an Wettkämpfen teil und veranstalteten jedes Jahr ein Sommerfest. Um Jugendlager, -ausflüge und Rettungsgeräte finanzieren zu können, begann die Ortsgruppe in den sechziger Jahren in Neidlingen, Weilheim, Hepsisau, Ohmden, Bissingen und Holzmaden Altpapier zu sammeln und das mit großem Erfolg. So kamen 1970 sage und schreibe 34 Tonnen Altpapier (während einer Sammlung!) zusammen. Zu jener Zeit wurden Rettungswachen nicht nur im städtischen Freibad geleistet. Sondern auch am Aileswasensee in Neckartailfingen, an Bootsregatten auf dem Neckar und am Bissinger See, an dem jährlich rund 140 Wachstunden geleistet wurden.



Das 1962 neugebaute Lehrschwimmbecken in der Limburghalle sorgte für die Möglichkeit auch im Winter trainieren zu können und noch mehr Kinder frühzeitig mit dem Element Wasser vertraut zu machen. Mit 1968 ging eine Ära zu Ende, denn der erste und stets engagierte Vorstand wurde nach und nach von einem neuen Team abgelöst. Durch vorbildliche Jugendarbeit und eine ausgezeichnete Organisation entwickelte sich die Ortsgruppe Weilheim bis 1980 mit 340 Mitgliedern zur stärksten Ortsgruppe des DLRG-Bezirks Mittlerer Neckar.

Mit den Jahren wurde das zu Beginn kleine Sommerfest für Mitglieder immer beliebter und größer. Weilheimer, aber auch andere aus der Umgebung, freuten sich schon das gesamte Jahr auf diesen Festakt. 1976 feierte die Ortsgruppe im städtischen Freibad mit 2500 Gästen das bereits traditionelle Sommernachtsfest.

Bis spät in die Nacht wurde laut dem damaligen Bericht im Mitteilungsblatt „bei bengalischer Beleuchtung und Unterwasserscheinwerfern“ sowie Bandmusik getanzt, gegessen und getrunken.

1979 feierte die DLRG Weilheim ihr vierzigjähriges Bestehen mit Stadtmeisterschaften, Vergleichswettkämpfen und einer Schauvorführung im Freibad Weilheim. Während 1985 die Bezirke Esslingen und Mittlerer Neckar zusammengelegt wurden, bereitete sich die Ortsgruppe für ihr nächstes Jubiläum vor. Dieses Mal sollte das Jubiläumfest noch rauschender und größer werden als die Jahre zuvor. Doch trotz des großen Aufwandes machte die Ortsgruppe an diesem Wochenende einen großen finanziellen Verlust. Nach diesem Malheur und weiteren Auflagen der Stadt wurde die Ausrichtung des Sommernachtsfestes eingestellt und auch die Dokumentation der DLRG Weilheim wurde vernachlässigt.

In den achtziger Jahren war aufgrund diverser interner Auseinandersetzungen, sicher aber auch wegen des zunehmenden gesellschaftlichen Trends zur Individualisierung und individueller Freizeitgestaltung, ein schmerzlicher Mitgliederschwund zu verzeichnen. Trotzdem passte sich die Ortsgruppe dem zeitlichen Geschehen an und investierte 1993 in einen PC, um die Mitgliederdaten besser verwalten zu können. Zu Beginn noch mit wenig Erfolg lässt sich in dem Protokoll der Hauptversammlung nachlesen: „Die Aktualisierung der Daten benötigte sehr viel Zeit und ist sehr aufwendig. Durch nicht mitgeteilte Kontakt- und Adressänderungen kommt es zu Fehl- und Rückbuchungen und damit zu hohen Fehlbeträgen.“



Schon lange hatte die DLRG Weilheim den Traum vom eigenen Vereinsheim. Bereits 1990 griff Dr. Hans Böhm, der damalige Vorsitzende, die Idee auf und holte verschiedene Angebote ein. Doch das Vorhaben wurde auf Grund fehlender finanzieller Mittel und passendem Grundstück verworfen. Auch im Gemeinderat wurden unterschiedliche Möglichkeiten diskutiert. Der Aufbau des bereits bestehenden Betriebsgebäudes der Freibadtechnik wurde wegen Platzmangel und der Beeinträchtigung des optischen Gesamtbildes verworfen. Doch auch der Standort am Freibadkiosk erschien durch die weite Entfernung zu den Schwimmbecken wenig sinnvoll. Schließlich einigte man sich auf das Grundstück zwischen der Neidlinger Straße und den Umkleidekabinen. Die Nähe zum Becken,

Es sind nun doch schon fünfzig Jahr,
daß eine kleine Burschenschar
gegründet hat in unserm Ort
die DLRG gegen den nassen Tod.

Das Bad war neu und wunderschön,
jung und alt wollt' schwimmen gehn,
die meisten hatten's auch im Sinne, *I wollten sich schon erkrümmen*
doch viele konnten noch nicht schwimmen.

Zur Aufgabe stellte sich nun der Verein
wir lehren das Schwimmen ob groß ob klein,
wir lehren das Schwimmen, das Retten, das Wie,
die praktische Übung und die Theorie.

Die Burschen von einst sind heut hochbetagt
doch rüstig voll Lebensfreud und unverzagt,
an jeder Hauptversammlung kann man sie sehn
und ihnen beweisen, ihr Ideal bleibt bestehn!

Das Jahresprogramm bei der DLRG
umfaßt schwimmen und retten bei Sonne und Schnee.
Ob Anfängerschwimmen, Tauchen, Grund-, Leistungsschein
in Vielseitigkeit, Fortschritt stehn wir nicht hintendrein.

Bei der ~~die~~ Altpapiersammlung das ist Tradition
da holen vom Recycling wir uns den Lohn,
um Nachwuchs zu fördern, für Geräte zu sorgen,
damit wir bereit sind für heute und morgen.

Das Städtlesfest Weilheim das ist weit bekannt -
auch auf das Sommernachtsfest sind viele gespannt,
sie freun sich auf Kapelle und Stelldichein
und genießen die Modenschau bei Bier und bei Wein.

Im Herbst nach der Badesaison laden wir ein
zum Jahresausflug und fröhlichen Beisammensein.
Ob Schloß Langenburg, Königssee, die Loreley,
beim Termin planen heißt's - am bescha mr fahret glei!

Heutzutage bei diesem großen Freizeitangebot
haben wir mit dem Nachwuchs auch unsere Not.
Zweihundertfünfzig Mitglieder, so groß ist unsere Schar,
220 passive, 30 aktive - ob das immer so war?

Ein DLRG-Heim beim Bad das wär unser Traum
mit Gerätelager und Aufenthaltsraum
für Schulungen, Seminare, die Jugendarbeit,
zur Kameradschaftsförderung und Geselligkeit.

Zum Abschluß wünschen wir der DLRG,
daß sie noch viele Jahre besteh,
ihrem Wahlspruch getreu - Menschenleben zu retten
an Flüssen, Seen, Meeren, oder nur Badebecken!

K. Frank u. O. Allmendinger

Betriebsgebäude und Erste-Hilfe-Raum machten die Lage besonders attraktiv. Ebenso ermöglichte der Standort den Zutritt zum Vereinsheim unabhängig von den Freibadöffnungszeiten. Schlussendlich wurde uns dieses Grundstück von der Stadt Weilheim in Erbpacht überlassen. Nachdem die Baugenehmigung eingeholt, die ersten Vermessungen durchgeführt und der Bauplan erstellt wurde, konnte es losgehen. Ein Jahr nach Baubeginn wurde am 12. Mai 1999 mit einem Richtfest das Zuhause für Schulungen, Jugendarbeit, Materiallager und den geselligen Teil des Vereinslebens eingeweiht.

Dieses Projekt stellte eine große Gemeinschaftsleistung dar, die ohne Engagement der Kameraden und Kameradinnen nicht hätte durchgeführt werden können. Egal ob Eugen Frank, Karl Frank, Rolf-Peter Kaufmann, Horst Kemmler, Roland Lutz und viele weitere, sie alle brachten ihre Ideen bei der Planung mit ein, dienten als Ansprechpartner und Organisatoren oder stellten ihr handwerkliches Können zur Verfügung.

Bereits vor zwanzig Jahren kämpfte die Ortsgruppe Weilheim für ein neues Freibad. Dafür wurde ein neues Konzept mit Bauplan und Kostenschätzung ausgearbeitet, ein Bürgerinformationsabend veranstaltet und Unterschriften gesammelt, die dem Gemeinderat und dem damaligen Bürgermeister vorgelegt wurden. Das alte Freibad war wegen seiner Größe und des fehlenden Sprungbrettes zunehmend unattraktiver geworden. Zudem fehlte es an Erweiterungsmöglichkeiten und an ausreichend Parkplätzen. Trotz der kostengünstigeren Variante einer Sanierung sahen die Initiatoren einen Neubau im Kirchheimer Weg als zukunftsorientierteren Standort an. Hier wären die Wühle-Schulen nicht weit, es würde genügend Parkplätze geben und mit Blick auf die kommenden Generationen würde ein neugebautes Freibad der Jugend deutlich mehr bieten als bisher. Angst hatte man allerdings vor den Einbußen der Ladenbesitzer im Städtle und der hohen Kosten, vor allem im Hinblick auf den Bedarf eines neuen Rathauses und einer weiteren Sporthalle.

In hitzigen Diskussionen im Gemeinderat sah es tatsächlich zuerst gut für einen Neubau – mit geplanten Kosten von 8 Millionen DM – aus. Doch am Ende entschied man sich sowohl gegen ein neues Freibad im Kirchheimer Weg, als auch gegen eine Sanierung des bestehenden Freibades. Stattdessen wurde ein neues Rathaus mit Tiefgarage gebaut. An dieser Stelle gilt es einen Dank an Dieter Alber auszusprechen. Dieser hatte keine Mühen und Kosten gescheut und sich Tag und Nacht für ein neues Bad eingesetzt. Er hatte die Wichtigkeit und den Bedarf eines Freibades für die Stadt Weilheim aufgezeigt und versuchte zu vermitteln, dass Freibäder nicht nur eine Möglichkeit zum Schwimmen, sondern auch soziale Begegnungsstätten, Lern-, Erholungs- und Trainingsorte sind und einen Beitrag zur Gesundheitsbildung und Standortqualität leisten.

Nach wie vor unterstützen die Rettungsschwimmer der Ortsgruppe samstags und sonntags die Bademeister im Freibad und fahren für ein Wochenende im Som-

mer an den Aileswasensee, um dort die Rettungswache zu übernehmen. Sie machen das freiwillig und ehrenamtlich in ihrer Freizeit, ohne staatlichen Auftrag, Entgelt und Ehrung, häufig sogar unter Einsatz des eigenen Lebens. Ihre Belohnung finden sie in der inneren Befriedigung ihres Tuns und in der Gewissheit, für die Gesellschaft etwas geleistet zu haben.

Das schönste am „Prinzip DLRG“ ist die Vielfalt. Egal ob Ausbilder, Rettungsschwimmer, technischer Leiter, Sanitäter, Schatzmeister oder Pressewart – in der DLRG findet jeder seinen Platz. Auch Ernst Robert Wolf, der 2008 das Amt des Vorsitzenden nach 17 Jahren als Stellvertreter übernahm, Brigitte und Gustav Schmidt als Leiter/in für Wirtschaft und Finanzen und viele weitere hatten ihren Platz in der DLRG Familien gefunden. Sie hatten es sich Jahre zuvor zur Aufgabe gemacht, den Verein zu fördern und zu lenken. Alle übernahmen Verantwortung und spendeten ihre Zeit und Nerven für die Anliegen des Vereines. Das in 80 Jahren nicht alles rund lief ist verständlich, doch am Ende besann man sich immer wieder auf das gemeinsame Ziel, nämlich den Ertrinkungstod zu bekämpfen. All diesen Personen ein herzliches Dankeschön.

2017 wurde ein nahezu komplett neuer und sehr junger Vorstand gewählt. Viele dieser Vorstandsmitglieder sind noch mitten in ihrer beruflichen Ausbildung. Doch mit Dynamik und großem Engagement bringen sie frische Ideen in das Vereinsleben ein und setzen diese mit Kreativität und Erfolg um. So wurde noch im selben Jahr eine Terrasse gebaut und ein Jahr später das Vereinsheim neu gestrichen sowie der Jugendraum im Obergeschoß renoviert. Ein Jahresheft entstand, um die Mitglieder auf dem Laufenden zu halten und die Jugendarbeit wurde um ein Weihnachtsbacken und die Teilnahme an Wettkämpfen erweitert. Einzelne Rettungsschwimmer begannen regelmäßig in den Sommerferien an die Nord- bzw. Ostsee zu fahren, um dort an den Küsten den Wasserrettungsdienst zu unterstützen und neue Erfahrungen und Ideen zu sammeln, um diese in die Ortsgruppe einzubringen.

Heute bietet die Ortsgruppe an zwei Abenden in der Woche Schwimmkurse und Training für Kinder und Jugendliche an. Hier lernen sie vom Schwimmen und Tauchen bis hin zu Rettungsschwimmtechniken und der Anwendung von Rettungsmitteln alles, was Schwimmer und Rettungsschwimmer können müssen. Seit nun schon einem Jahr bietet die DLRG zusätzlich Aquafitness-Kurse an, in denen man in stehetiefem Wasser gelenk-, wirbelsäule- und bandscheibenschonende Kraft- und Ausdauerübungen durchführt. Erste-Hilfe-Ausbildung, Stammtisch, Sonnwendfeier, Jahresausflug, Städtlesfest, Wettkämpfe, Rettungswache, Sommerferienprogramm, Weihnachtsfeier, Winterwanderung, Altpapiersammlung, Mitwirken bei Festumzügen – Schlagwörter, die für eine breite Palette von Aktivitäten stehen, die die DLRG Weilheim für ihre Mitglieder bereithält.

Die Mitgliederzahlen der Ortsgruppe Weilheim sind seit Jahren stabil, was aufgrund der immer vielfältigeren Freizeitangebote nicht selbstverständlich ist. Doch

die Zukunft bringt auch Herausforderungen. Engagierte Jugendliche und Erwachsene zu finden, die sich ehrenamtlich weiterbilden, andere ausbilden oder Wachdienste übernehmen, wird immer schwieriger. Auch die Altpapierannahmen und -sammlungen liefern, auf Grund der eingeführten Blauen-Tonne und der Digitalisierung, nicht mehr genug Gewinn, um Unterhaltskosten und Rettungsmittel zu finanzieren. So müssen andere Wege gefunden werden, um das notwendige Material zu finanzieren. Ebenfalls steht das Bestehen des Lehrschwimmbeckens, in dem die Ortsgruppe während der Wintermonate trainiert, Schwimm- und Aquafitnesskurse anbietet – und das bereits 2017 schon einmal geschlossen war – in den Sternen. Nicht zuletzt zeigen die steigenden Ertrinkungszahlen in den letzten Jahren und der Rückgang der Schwimmfähigkeit der Bevölkerung, dass die Arbeit der DLRG unabdingbar ist.

Zum Schluss bleibt noch Danke zu sagen. An alle, die sich begeistert und ehrenamtlich in unserer Ortsgruppe engagieren und engagiert haben. Mit Zuversicht blicken wir den nächsten Jahren entgegen und hoffen, auch weiterhin vom Vertrauen der Gesellschaft getragen zu werden, um im Zeichen der Hilfsbereitschaft arbeiten zu können.

Sie wollen mehr über die Ortsgruppe Weilheim erfahren? Dann schauen Sie doch auf unserer Homepage (<https://weilheim-teck.dlrg.de/>) vorbei!

(Sophie Strohmaier)

Neues von der Jugendarbeit

Auch in 2019 startete unser Jugendjahr mit dem Kinderfasching am 1. März. Dieser war zwar schwach besucht, aber wir haben das Beste daraus gemacht und zu lustigen Liedern getanzt und Spiele gespielt. Besonders die Reise nach Jerusalem ist jedes Jahr der Hit. Trotz Regens und sturmartiger Wetterverhältnisse stand



eine Woche später die Parkeinweisung am Tobelwasenfest an. Nach getaner Arbeit waren wir abends heilfroh, als wir uns zuhause aufwärmen konnten. Auch in diesem Jahr haben wir wieder eine großzügige Spende der ansässigen Vereine und Unternehmen erhalten und auch für Essen und Trinken auf dem Fest wurde gesorgt.

2019 ist für Weilheim ein großes Jubiläumsjahr. Deshalb fand das Städtlesfest schon am 1. Juni und nicht erst im Juli statt. Unser bewährtes Kinderschminken begeisterte wieder einmal die kleinen Festbesucher. Für nächstes Jahr planen wir zusätzlich zum Kinderschminken etwas, bei dem sich unsere männlichen Helfer mehr einbringen können. Ihr dürft gespannt sein. Wie auch im letzten Jahr haben wir das Kinderschminken gegen eine Spende angeboten, die direkt in

unsere Jugendarbeit fließt.

Vom 5. bis 7. Juli war dann das große Jubiläumswochenende im Städtle mit dem Jubiläumsumzug am Sonntag. Dabei ist die DLRG-Jugend als Gruppe Steinzeit mitgelaufen, was für uns alle ein großer Spaß war. Eine Woche später haben einige Kinder und Jugendliche am 24h-Schwimmen in Wendlingen teilgenommen und als Team stolze 74,3 Kilometer zurückgelegt. Auch am Aileswasensee waren wir in 2019 am 27. und 28. Juli vertreten. Aufgrund des schlechten Wetters waren allerdings nur wenige Schwimmer zu „bewachen“. Wir hoffen auf besseres Wetter im nächsten Jahr.



Neu in diesem Jahr war ein Jugendausflug am 12. Oktober in die Sprungbude nach Stuttgart. Wir hatten die Idee, den Kindern und Jugendlichen zur Abwechslung etwas anderes als Schwimmen anzubieten und Ihnen damit die Möglichkeit zu geben, sich außerhalb des Wassers besser kennenzulernen. Beim Schwimmen ist es nicht möglich, sich zu unterhalten und Freundschaften zu schließen. Nach dem Besuch der Sprungbude gab es noch ein gemeinsames Abendessen im Vereinsheim. Einen solchen Ausflug wollen wir in den kommenden Jahren mit wechselnden Aktivitäten beibehalten.



Auch das Adventsbacken im Dezember werden wir wieder anbieten und freuen uns auf das Backen mit unserem neuen – und vor allem schnelleren – Ofen. Außerdem wird bestimmt auch der Nikolaus wieder im Training vorbeischauen. Wie auch die Jahre zuvor hat die Jugend in allen Schulferien gemeinsam an einem Donnerstagabend gekocht und damit die Stammtischverpflegung übernommen. Das Kochen in der Gruppe macht großen Spaß und wir werden das beibehalten.

(Rebecca Raff)

Breitensport in der Ortsgruppe Weilheim

Nach der Bewerbung im Herbst letzten Jahres wurde die DLRG Weilheim, als eine von drei Organisationen, bei der 39. Weihnachtsaktion des Teckboten ausgewählt. Nach einem Interview und dem darauf folgenden Zeitungsartikel über die Ortsgruppe und ihre Ziele für die Zukunft, wurde nun Mitte Mai der Scheck übergeben. Durch die Spendenbereitschaft der Teckbotenleser und Gewerbetreibenden rund um die Teck konnten insgesamt 70.710 € gesammelt werden, davon erhielt die Ortsgruppe rund 23.570 €. Mit diesem Geld wollen wir den Bereich des Breitensports ausbauen. Bisher stand vor allem durch Anfängerschwimmkurse, Jugend- und Rettungsschwimmtraining und Sommerferienprogramm mehr die junge Generation im Vordergrund. Das soll sich jetzt, durch das Angebot von Aquapower-Kursen, ändern.



Dank der Teckboten-Weihnachtsaktion-Spende ist es möglich, entsprechende Materialien und Geräte anzuschaffen, so dass Celine Schmelz, Kursleiterin für den Bereich Aquapower, nun geeignete Kurse anbieten kann. Verbunden mit Spaß am und im Wasser soll die neue Zielgruppe durch gelenkschonende

Übungen ihre Muskeln und Beweglichkeit trainieren und durch die sportliche Betätigung ihr Herzkreis-Lauf-System stärken. Das Wasser trägt darüber hinaus zur Lymphdrainage, Fallprävention und Gleichgewichtstraining bei. Zwei Aquapower-Kurse werden bereits angeboten. Diese finden dienstags um 19:30 Uhr und 20:15 Uhr im Lehrschwimmbecken in der Limburghalle statt.

In Zukunft soll das Angebot um Tiefwasser-Aquapower im neuen Freibad, Schwimmkurse für Erwachsene, sowie um Baby- und Kleinkindschwimmen erweitert werden. Auch sollen



Kurse mit Aquatrampolinen oder Floatingboards angeboten werden. Allerdings sind die Rahmenbedingungen noch nicht vollständig geklärt und es müssen noch Belegungszeiten im Bad eingeplant werden.

Die DLRG Weilheim bedankt sich für die finanzielle Unterstützung und freut sich auf die Fortsetzung dieses Projektes. Sie sind an einem Aquapower-Kurs interessiert? Schauen Sie doch auf unserer Homepage (<https://weilheim-teck.dlrg.de/>) vorbei, dort finden Sie das aktuelle Kursangebot!

(Celine Schmelz)

Die erste Rettungswachseason im neuen Freibad

Dieses Jahr wurde das Freibad erst am 10. August wiedereröffnet. Dies hatte zur Folge, dass wir mit 15 Rettungsschwimmern nur gut 70 Wachstunden leisten konnten. Nicht nur der kurze Zeitraum, in dem das Freibad geöffnet hatte, sondern auch das schlechte Wetter waren für die vergleichsweise wenigen Wachstunden dieses Jahr verantwortlich. Trotz allem freuen wir uns über ein neues, wunderschönes Freibad und auf die kommende Saison. Wir hoffen, in dieser wieder mehr Wachstunden leisten zu können. Zu guter Letzt bedanke ich mich bei allen Rettungsschwimmern für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

(Lars Clewing)



Unsere Trainingszeiten

Wir trainieren über die Wintermonate im Lehrschwimmbecken in der Limburg-halle und in den Sommermonaten im Weilheimer Freibad.

Montag	19:30 Uhr - 20:30 Uhr	Rettungsschwimmer und freies Training
Dienstag	19:30 Uhr - 20:15 Uhr	Aquapower
	20:15 Uhr - 21:00 Uhr	Aquapower
Donnerstag	17:30 Uhr - 18:30 Uhr	Anfängerschwimmkurs (nur im Winter und mit Anmeldung)
	18:30 Uhr - 19:30 Uhr	Jugendschwimmabzeichen (Bronze, Silber und Gold)
	19:30 Uhr - 20:30 Uhr	Juniorretter und Rettungsschwimmer

Bei Fragen zu unseren Schwimmgruppen, Anmeldungen oder der Abnahme von Abzeichen erreichen Sie uns unter folgender Nummer: 01577-9804135.

Ausblick Termine 2020

Montag	06.01.2020	Winterwanderung
Freitag	17.01.2020	Altpapierannahme (Kirchheimer Straße)
Samstag	18.01.2020	Altpapierannahme (Kirchheimer Straße)
Freitag	14.02.2020	Altpapierannahme (Kirchheimer Straße)
Samstag	15.02.2020	Altpapierannahme (Kirchheimer Straße)
Freitag	21.02.2020	Jugendfasching und Kappenabend im Vereinsheim
Donnerstag	05.03.2020	Hauptversammlung im Vereinsheim
Freitag	13.03.2020	Altpapierannahme (Kirchheimer Straße)
Samstag	14.03.2020	Altpapiersammlung
Samstag	11.04.2020	Altpapierannahme (Kirchheimer Straße)
Freitag	08.05.2020	Altpapierannahme (Kirchheimer Straße)
Samstag	09.05.2020	Altpapierannahme (Kirchheimer Straße)
Freitag	12.06.2020	Altpapierannahme (Kirchheimer Straße)
Samstag	13.06.2020	Altpapierannahme (Kirchheimer Straße)
Samstag	27.06.2020	Sonnwendfeier
Freitag	10.07.2020	Altpapierannahme (Kirchheimer Straße)
Samstag	11.07.2020	Altpapiersammlung
Freitag	14.08.2020	Altpapierannahme (Kirchheimer Straße)
Samstag	15.08.2020	Altpapierannahme (Kirchheimer Straße)
Freitag	11.09.2020	Altpapierannahme (Kirchheimer Straße)
Samstag	12.09.2020	Altpapierannahme (Kirchheimer Straße)
Freitag	09.10.2020	Altpapierannahme (Kirchheimer Straße)
Samstag	10.10.2020	Altpapierannahme (Kirchheimer Straße)
Freitag	13.11.2020	Altpapierannahme (Kirchheimer Straße)

Samstag	14.11.2020	Altpapiersammlung
Freitag	11.12.2020	Weihnachtsfeier im Vereinsheim
Freitag	11.12.2020	Altpapierannahme (Kirchheimer Straße)
Samstag	12.12.2020	Altpapierannahme (Kirchheimer Straße)

Impressum:

DLRG Landesverband Württemberg e.V.

Bezirk Esslingen

Ortsgruppe Weilheim/Teck

Inhaltlich Verantwortlich:

Vorstand der Ortsgruppe Weilheim/Teck

Neidlinger Straße 30, 73235 Weilheim/Teck

Exemplare: 120 Stück